

Sonnig, trocken und warm im April

(MSL) Der April des Jahres 2017 war in Lüdenscheid mit einer durchschnittlichen Temperatur von 7,0°C um 0,3°C wärmer als das langjährige Mittel (6,7°C). Die Jahre 2007 (12,8°C), 2011 (12,4°C) und 2009 (12,3°C) waren im April die wärmsten Monate.

Dabei war es vergangenen Monat in der 1. Dekade (9,9°C) schon richtig warm. Dann wurde es zur 2. Dekade (5,1°C) und 3. Dekade (6,0°C) wieder deutlich kälter. Bei der absoluten täglichen Höchsttemperatur wurde am 09. April mit 20,8°C der höchste Wert für einen Lüdenscheider April (27,3°C in den Jahren 2007 und 1968) deutlich verfehlt. Sommertage ($\geq 25^\circ\text{C}$) gab es im April somit keine. Die tiefste Temperatur gab es mit minus 2,0°C am Morgen des 19. Aprils. Das ist für einen Lüdenscheider April schon recht kalt. Der Kälterekord für einen April liegt bei minus 6,4°C (12.04.1986). Insgesamt gab es drei Frosttage (Minimum $< 0^\circ\text{C}$) und keine Eistage (Maximum $< 0^\circ\text{C}$). Im langjährigen Mittel gibt es 5,5 Frost- und 0,1 Eistage.

Wir registrierten an unserer Station im Zeppelin-Gymnasium 165,6 Stunden Sonnenschein (107% des langjährigen Durchschnitts). Auf einen Tag umgerechnet ergibt das 5,5 Stunden. Die Höchstmarke von durchschnittlich 9,6 Stunden (April 2007) wurde damit deutlich verfehlt. Die Sonne schien in der 1. Dekade (01. – 10. April) mit 7,0 Stunden, in der 2. Dekade (11. – 20. April) mit 3,3 Stunden und in der 3. Dekade (21. – 30. April) mit 6,3 Stunden im Durchschnitt pro Tag. Mit 14,0 Stunden Sonnenschein war der 30. April der sonnigste Tag in Lüdenscheid. Es gab einen Tag ohne Sonnenschein (09. April) und immerhin vier Tage mit mehr als 10,0 Stunden Sonnenschein.

Der Wind wehte vergangenen Monat etwas schwächer als üblich über den Staberg und kam am häufigsten aus den Richtungen West (32%), Südwest (26%), Nordwest (15%) und Nord (11%). Die anderen Windrichtungen kamen jeweils nicht über einen Anteil von 9% hinaus. Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit betrug im April 2,3 Beaufort. Am 12. April erreichte der Wind seine maximale Geschwindigkeit von 64 km/h (=8 Beaufort). Insgesamt gab es zwei Sturmtage (≥ 8 Beaufort). Im langjährigen Durchschnitt gibt es in einem April 3,5 Sturmtage.

Mit 31,8 Litern Niederschlag pro Quadratmeter fiel im April deutlich weniger Niederschlag in Lüdenscheid (38% des langjährigen Mittels). Im langjährigen Durchschnitt gibt es 82,9 Liter pro Quadratmeter Niederschlag. In der Vergangenheit waren für einen April die Jahre 2007 (mit 1,2), 1996 (mit 11,4) und 1976 (mit 12,1 Litern pro Quadratmeter) die trockensten Monate. Der Niederschlag verteilte sich auf neun Tage (langjähriges Mittel 17,9 Tage). Davon gab es sieben Tage mit mehr als 1,0l/qm (13,1 Tage) und einen Tag mit mehr als 10,0l/qm (2,2 Tage). Am 16. April fiel mit 14,2 Litern pro Quadratmeter die größte Niederschlagsmenge des Monats auf Lüdenscheid. Der Tageshöchstwert von 39,4 Litern pro Quadratmeter vom 27.04.1958 wurde damit deutlich verfehlt. Schnee gab es an einem Tag. Dabei wuchs die Schneedecke am 17. April auf 7cm an. Sonst gibt es im langjährigen Mittel 6,5 Tage mit Schneefall und 2,8 Tage mit einer Schneedecke. Die höchste Schneedecke in einem April betrug 70 cm.

Nebel gab es an zwei Tagen und Gewitter verzeichneten nicht. Verglichen mit dem langjährigen Durchschnitt bedeutet das ca. sechs Tage weniger mit Nebel und 1,5 Tage weniger mit Gewitter. Bei dem Grad der Bewölkung (wird in Achteln gemessen) gab es mit 5,3/8 einen etwas unter dem langjährigen Durchschnitt (5,5/8) liegenden Wert.

Zusammenfassend kann man sagen, dass dieser April etwas wärmer, deutlich trockener und etwas sonniger als üblich war.